

RUDOLFINUM

J A H R B U C H

DES LANDESMUSEUMS FÜR KÄRNTEN

2 0 2 1

S O N D E R D R U C K

KLAGENFURT 2022

LAND  KÄRNTEN

FÖRDERVEREIN RUDOLFINUM
FREUNDE DES LANDESMUSEUMS KÄRNTEN



Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Landesmuseum Kärnten
Stv. wiss. Geschäftsführer: Dr. Christian Wieser
Liberogasse 6
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43.(0)50.536-30599
E-Mail: direktion@landesmuseum.ktn.gv.at
www.landeshmuseum.ktn.gv.at

Redaktion: Ute Brinckmann-Blaha, Christian Wieser

Lektorat: Ute Brinckmann-Blaha

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Layout & Satz: denk:werk, Hans Repnig, A-9071 Köttmannsdorf

Druck: PROPRINT.AT Druck- und Vermittlungs GmbH, Prof. Franz Spath-Ring 59/2, 8042 Graz





Ur- und Frühgeschichte

LEITER: UNIV.-DOZ. DR. PAUL GLEIRSCHER

Abb. 1: Römische und mittelalterliche Fundstücke in der Sammlung Johannes Egger aus Goderschach im Gailtal. Aufn. Renate Jernej, LMK

Der Schwerpunkt der Forschungstätigkeit des Leiters der Abteilung lag 2021 im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten bzw. in Vorstudien dazu. In Zusammenarbeit mit dem Verein HistArc wurde zunächst weiter daran gearbeitet, die Befunde und Funde der kupferzeitlichen Fundstellen am Maria Saaler Berg und vom Fuchsofen bzw. Dobranberg bei Klein St. Paul für die Veröffentlichung aufzubereiten.

Dank Mitteln der Abteilung für Archäologie am Bundesdenkmalamt, die Hofrat Univ.-Doz. Dr. Bernhard Hebert angeboten hat, und mit Unterstützung durch den Förderverein Rudolfinum mit dessen Obfrau Dr. Gunda Strohecker war es möglich, die Grabungspläne und Funde der Ausgrabungen in Frög bei Rosegg (2002 und 2010) für die Veröffentlichung aufzubereiten und den zugehörigen Katalog zu erstellen. In diesem Zusammenhang hat Frau Dr. Silvia Renhart (Graz) eine Reihe von Leichenbränden aus den Gräberfeldern von Frög, dem zweiten Prunkgrab von Waisenberg und aus Grabelsdorf bestimmt. Die Aufbereitung der Ausgrabungen in den beiden „Königsgräbern“ von Waisenberg (1993–1995 und 2007) soll 2022 nach diesem Modell erfolgen.

Für die Festschrift aus Anlass der Jubiläumstagung „50 Jahre Keltenmuseum Hallein“ wurde ein zusammenfassender Beitrag zur Situlenkunst verfasst. Für die Festschrift von Drago Svoljšak wurde ein Beitrag über eine Gruppe hallstattzeitlicher Kahnfibeln erarbeitet, die im 5. Jahrhundert v. Chr. im Raum zwischen dem östlichen Oberitalien, Osttirol, Kärnten und dem Isonzotal getragen wurden. Im Zusammenhang mit Überlegungen zur Deutung eines als Weihegabe niedergelegten Sichelblattes aus Rosenbach (siehe S. 22-29) wurden bereits 2007 veröffentlichte Einschätzungen zur Interpretation der Bilder auf der Himmelsscheibe von Nebra vertieft. In Anerkennung der Forschungen von Maurizio Buora wurde eine Studie zu früh-

römischen Geschosspitzen und deren militärische Bedeutung im südlichen Noricum verfasst. Sie basiert auf Neufunden aus Osttirol und Kärnten (Abb. 1), die Johannes Egger aus Nußdorf-Debant zusammengetragen und dem Landesmuseum für Kärnten zur Kenntnis gebracht hat. Sein Wunsch ist es, diese Sammlung dem Landesmuseum für Kärnten zu überlassen. Die Forschungen zum Frühmittelalter von Harald Krahwinkler werden mit neuen Überlegungen zum Ursprung und zur Bedeutung des Ortsnamens von Feldkirchen in Kärnten geehrt. Außerdem wurde der Bericht zu den Ausgrabungen in der Kulthöhle auf der Gradišče über St. Egyden fertiggestellt.

Sonderausstellungen

Die Abteilung unterstützte im Jahre 2021 im archäologischen Park „Keltenwelt Frög-Rosegg“ die Durchführung von drei Sonderausstellungen. Unter dem Titel *Frauen an der Macht* wurden wie schon in den Jahren zuvor die Tracht- und Schmuckelemente aus dem im Jahre 2002 ergrabenen Grabhügel BDA 120 von Frög gezeigt. Außerdem war erneut ein Tongefäß mit einer Bildgeschichte aus demselben Grabhügel zu sehen. Die Sonderausstellung im „Rundbau“ war – wie schon 2016 bis 2020 – dem Thema „Grabhügel BDA 177: Archäologische Ausgrabungen 1884 und 2010“ gewidmet.

Für eine Ausstellung über „Warmbad. Landschaft, Menschen & Geschichte(n)“ wurden dem Museum der Stadt Villach mehrere Leihgaben aus dem „Grab des Schwertträgers“ zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle ist schließlich darauf hinzuweisen, dass der Herzogstuhl eine neue Beschriftung bekam (siehe S. 14-21).

Archiv und Depot

Der Abgleich zwischen den in der ur- und frühgeschichtlichen Sammlung des Landesmuseums befindlichen Objekten und den Archivdaten war

geplant, konnte 2021 aber nicht weiter verfolgt werden. Die so aufbereiteten Daten bilden zugleich die Grundlage für eine Digitalisierung des Bestandes der ur- und frühgeschichtlichen Sammlung. Die Kisten, in denen die Objekte aufbewahrt werden, wurden neu und nunmehr einheitlich beschriftet.

Rudolfinum NEU

Die für die Neuaufstellung in der Dauerausstellung des Rudolfinums vorgesehenen Objekte wurden zu Anfang des Jahres in Zusammenarbeit mit dem Verein Histarc (Dr. Renate Jernej) separiert, um eine restauratorische Sichtung vornehmen zu können und Halterungsfragen zu lösen. Am 16. Dezember fand im Beisein des Abteilungsleiters ein *workshop* zur Neugestaltung der Dauerausstellung im Rudolfinum NEU statt. Für die geplanten Kataloge zur Dauerausstellung wurden die gewünschten Texte an die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit im Haus sowie an Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad (Graz) übermittelt.

Teilnahme an Sitzungen und Tagungen, Vorträge, Führungen

Auf Grund der COVID 19-Pandemie haben sämtliche Tagungen und Sitzungen (auch) *online* stattgefunden. Spezialführungen zu archäologischen Stätten fanden nicht statt.

26. Jänner: Teilnahme per Videoschaltung an der Sitzung des Archäologischen Rates für Österreich.

26. Mai: Teilnahme per Videoschaltung an der Sitzung des Archäologischen Rates für Österreich.

21. September: Drei Kurzvorträge am Herzogstuhl im Rahmen des Tages des Denkmals 2021.

15.–17. Oktober: Ausgewählte Teilnahme per Videoschaltung an der Tagung „50 Jahre Keltenmuseum Hallein“ in Hallein.

22.–23. Oktober: Ausgewählte Teilnahme per Videoschaltung an der Tagung „Fernab und hoch droben. Heiligtümer in peripheren Lagen von der Antike bis in das Mittelalter“ in Bamberg.

13. Dezember: Teilnahme per Videoschaltung an der Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates des Südtiroler Archäologiemuseums in Bozen.

Veröffentlichungen des Leiters der Abteilung

[Jahresbericht der Abteilung für] Ur- und Frühgeschichte. In: Rudolfinum/Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2020 (2021), S. 8–15.

Ostgoten in Norikum? Zum Gang und Stand der Diskussion. Rudolfinum/Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2020, S. 16–51.

900 Jahre Burg Glanegg – 5000 bis 6000 Jahre Besiedlung Glanegg. In: Die Burgfeste Glanegg. 900 & 25 = Jubiläum x2, herausgegeben vom Burgverein Glanegg (Glanegg 2021), S. 22–25.

Ein Anführer der Markomannen, gefallen vor Virunum? Ergänzende Überlegungen zu einem bemerkenswerten Neufund. Carinthia I 211, 2021, S. 39–47.

Kahnfibeln vom Typ Villach. In: Goriški letnik 45, 2021, S. 83–102.

Überlegungen zur Baugeschichte der Pfarrkirche zum hl. Maximilian in Bischofshofen. Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 160/161, 2020/2021, S. 165–176.



Rezension zu: K. Mihovilić/B. Teržan (Hrsg.), Monkodonja. Forschungen zu einer protourbanen Siedlung der Bronzezeit Istriens, Teil 3: Die Funde aus Metall, Ton, Knochen und Stein sowie die menschlichen und tierischen Knochen. Monographien und Kataloge aus dem Archäologischen Museum Istriens 34 (Pula 2020). In: Carinthia I 211, 2021, S. 631–633.

Rezension zu: D. Ebner-Baur, Das hallstattzeitliche Gräberfeld von Frög-Rosegg. Die Grabungen des Bundesdenkmalamtes von 1962 bis 1969. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 354 (Bonn 2021). In: Carinthia I 211, 2021, S. 633–635.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2021](#)

Autor(en)/Author(s): Gleirscher Paul

Artikel/Article: [Ur- und Frühgeschichte 9-12](#)